

DAS

■ ■  
SÜD

TIROL

HIGHLIGHTS EINES FASZINIERENDEN LANDES

BUCH



































## ZU DIESEM BUCH

---

Das Gebiet am Südrand der Alpen blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Immer noch erinnert vieles an die gemeinsame Vergangenheit, die die autonome italienische Provinz Bozen mit dem österreichischen Bundesland Tirol teilt. Zeugnis reicher Historie legen die zahllosen Burgen und Schlösser ab, viele prachtvolle Kirchen sind kunsthistorische Kleinode. Doch natürlich steht Südtirol an erster Stelle auch für grandiosen Natur-

landschaften: Neben erhabenen Hochgebirgslandschaften faszinieren immer wieder idyllische Tieflagen mit mediterranem Ambiente. Schroffe Felszacken, steile Wände und alpine Matten – die landschaftliche Vielfalt der Dolomiten beginnt im Friulanischen, brilliert bei Sexten und in Ladinien und endet triumphierend mit der westlich des Etschtals gelegenen Brentagruppe. In den Tälern laden warme Seen zum Baden ein, reifen in





erstaunlich mildem Klima Trauben, Kirschen und Kakis, locken Kastanienbäume mit schattigen Rastplätzen. Im April leuchten und duften die Apfelbaumblüten so herrlich, wie die Früchte daraus im Herbst schmecken und auf den Obstmärkten feilgeboten werden. Edle Tropfen aus Südtirol werden von Weinkennern in ganz Europa geschätzt, und das Kunsthandwerk, vor allem Holzschnitzereien, ist ein Exportschlager. Diese wundervolle

Welt südlich des Alpenhauptkamms, besteht aber nicht nur aus hart erkämpften Gipfeln und Kulinarik. Hier leben Menschen, die am Schnittpunkt dreier Sprachen, entlang der niedrigsten Alpenübergänge, Geschichte geschrieben haben und Berühmtheiten wie Reinhold Messner oder Luis Trenker hervorbrachten. Ein Erkennen der vielen Dimensionen und Gesichter dieser Region möchten die folgenden Seiten bildstark vermitteln.

Von den Touristen geliebt, von den Einheimischen eher gejagt und als Plage definiert. Das Murmeltier ist in vielen Gebirgszügen Südtirols zuhause und die schrillen Pfiffe, die sie bei Gefahr aussenden, werden von den Bergfreunden und Wanderern als willkommenes Zeichen für eine intakte Natur gedeutet. Das Problem mit den possierlichen Tieren beginnt erst da, wo sie sich in landwirtschaftliche Areale begeben.







Oben: Burg Tirol mit Dorf Tirol, darunter die Brunnenburg, sind das weithin sichtbare Wahrzeichen des Meraner Beckens.

Bilder auf den vorigen Seiten:

S. 2/3 Lago d'Antorno im Winter

S. 4/5 Becco de Mezzodì und Lago Federa

S. 6/7 Sextens »Wappen«: die Drei Zinnen

S. 8/9 Schottisches Hochlandrind am Würzjoch

## VINSCHGAU, BURGGRAFENAMT / VAL VENOSTA, BURGRAVIATO

Reschensee, Burgeis, Mals und

Stift Marienberg

Glurns, Schluderns und die Churburg

Nationalpark Stilfser Joch

Stilfser Joch Panoramastraße

Suldental, Ortlergruppe

Laas, Kortsch, Schlanders

Martelltal

Latsch, Schloss Goldrain, Schloss Kastelbell

Schloss Juval

Schnalstal und Pfossental

Ötzi

Schaftrieb

Naturpark Texelgruppe

Meran

Meran: Kuren und Promenieren

Meran: Schloss Trauttmansdorff

Dorf und Schloss Tirol

Südtiroler Gebirgsschützen

Passeiertal

Andreas Hofer

Timmelsjoch

Schenna

Hafling

Haflinger Pferde

Lana, Tisens, Prissian, Schloss Leberberg

Ultental

## WIPPTAL, EISACKTAL / ALTA VALLE ISARCO, VALLE ISARCO

14

62

16 Stubaier Alpen

18 Pflerschtal, Ridnauntal, Pfitscher Tal

20 Sterzing

20 Jaufenpass

22 Penser Joch

24 Sarntal und Sarntaler Alpen

26 Durnholzer Tal

28 Eisacktal

30 Vahrn: Kloster Neustift

32 Brixen: Altstadt

34 Brixen: Dom

36 Brixen: Kreuzgang

38 Brixen: Hofburg, Diözesanmuseum

40 Kloster Säben

42 Klausen

44 Trostburg 92

46 Barbian, Bad Dreikirchen 94

48

50 SALTEN-SCHLERN /

52 SALTO-SCILIAR 96

54

54 Villnösstal 98

56 Naturpark Puez-Geisler 104

56 Grödnertal und Grödnerjoch 106

58 Langkofel 108

60 Sellagruppe und Sellajoch 110

Kastelruth 112

Völs am Schlern 112

Naturpark Schlern 114

Rosengarten 116

Südtirols deftige Delikatessen 118

66 Tiersertal 120

68 Eggental 120

70 Deutschnofen 122

70 Große Dolomitenstraße 124

72 Karersee und Latemar 126

74

76 BOZEN, ÜBERETSCH-UNTERLAND /

78 BOLZANO, OLTRADIGE-BASSA

80 ATESINA 128

82

84 Bozen: Altstadt 130

86 Bozen: Franziskanerkloster 132

88 Bozen: Dominikanerkloster 132

90 Schloss Maresch 134





Firmian Messner Mountain Museum	134	Naturpark Sextner Dolomiten /	Vajolet-Türme	210
Schloss Runkelstein	135	Parco Naturale Tre Cime	<i>Mit und ohne Seil über dem Abgrund</i>	212
<i>Südtiroler Weinstraße</i>	136	Elferkogel, Zwölferkogel, Fischleintal	Canazei	214
<i>Südtiroler Wein</i>	136		Pordoi joch	216
Eppan	138	<b>SULZTAL, NONSTAL /</b>	<i>Mountainbiking in den Dolomiten</i>	218
Kaltern und Kalterer See	140	<b>VAL DI SOLE, VAL DI NON</b>	Marmolada	220
Kurtatsch	142			
Kastelaz	144	Sulztal / Val di Sole	<b>BELLUNO, FRIAUL / DOLOMITI</b>	
		Val di Rabbi	<b>BELLUNESI, DOLOMITI FRIULANE</b>	<b>226</b>
<b>PUSTERTAL / VAL PUSTERIA</b>	<b>146</b>	Pellizzano		
		Brentagruppe, Naturpark Adamello-Brenta	Passo di Falzarego	228
Bruneck, Reischach, Olang	148	Madonna di Campiglio	Cinque Torri	230
Dietenheim	150	Deutschnonsberg / Alta Val di Non	Monte Lagazuoi	232
Pustertal / Val Pusteria	152	Sanzeno: San Romedio	Tofana di Rozes	234
Tauferertal, Ahrntal	154	Cles	Cortina d'Ampezzo	236
Mühlwaldertal, Reintal	154		Monte Cristallo	238
Naturpark Riesenferner-Ahrn	156	<b>VAL DI FIEMME, BASSA</b>	Lago di Misurina	240
Antholzertal	158	<b>VALSUGANA E TESINO, VAL DI</b>	Gruppo del Sorapiss, Gruppo delle Marmarole	242
Gadertal, Rautal	158	<b>FASSA, PRIMIERO</b>	Valle di Cadore	244
Wengen / La Val	160		Passo di Giau, Croda da Lago, Lago Federa	246
Corvara	160	Truden, Naturpark Trudner Horn /	Val Fiorentina, Monte Pelmo	248
Kolfuschg	162	Parco Naturale Monte Corno	Nationalpark Belluneser Dolomiten	250
Fanesgruppe	164	Cavalese	Naturpark Friauler Dolomiten	252
<i>Tierwelt der Dolomiten</i>	166	Val di Cembra		
Naturpark Fanes-Sennes-Prags	168	Fleimstal / Val di Fiemme		
<i>Blühende Berge</i>	170	Catena del Lagorai	<b>ANHANG</b>	<b>254</b>
Toblach, Toblacher See	172	Moena	Register	254
Innichen	174	Fassatal / Val di Fassa	Bildnachweis / Impressum	256
<i>Dolomitenkrieg</i>	176	Vigo di Fassa		
		Campitello di Fassa		



# VINSCHGAU, BURGGRAFENAMT / VAL VENOSTA, BURGRAVIATO

---

Die Hänge gegenüber dem höchsten Berg der Ostalpen, dem Ortler, sind so steil, dass es fast kein Halten gibt. Und dennoch haften die Bergbauernhöfe wie Schwalbennester an den Abhängen. Darunter fließt jung und munter die Etsch, der zweitlängste Fluss Italiens, durchs Tal und

an der schönen Stadt Meran vorbei weiter gen Süden. Von dort kommend bauten einst die Römer ihre Via Claudia Augusta den Fluss entlang über den Reschen nach Augsburg. Klöster, Kirchen und Burganlagen erinnern noch heute an die vergangenen Zeiten.





Über Meran und die Etschtalsümpfe hinweg genossen die Grafen von Tirol das Licht des Südens. Ihr Geschlecht gab dem »Land an der Etsch« den Namen. Auch wenn ihr territoriales Erbe unterdessen geteilt ist, sind die Burgen der Grafen geblieben, hier die Churburg.





## RESCHENSEE, BURGEIS, MALS UND STIFT MARIENBERG

---

Wenn der berühmte Vinschger Wind besonders stark über den Reschenpass und die Malser Haide bläst, inspiriert das die Obervinschgauer zu einem Schmunzeln. Die erheiternde Begründung dafür kann nur vom Vinschger in rauem Vinschger Dialekt angegeben, soll hier aber nicht schriftlich wiedergegeben werden. Nur so viel: Weil das Gesagte derb ist, wird danach um Vergebung gebeten. Dazu bieten sich die romanischen Kirchen von Mals, dem

Hauptort, und Burgeis an oder, erhabener oben am Berghang, die Krypta der Abtei Marienberg. Von hier aus übten die Priester einst ihren Einfluss über das rätische Tal aus. Von der Höhe herab kann man heute noch einen einzigartigen Landstrich überblicken: von der Etschquelle am Pass über den Reschenstausee und die Malser Haide das Haupttal hinab nach Meran bis hinauf zu den weiß funkelnden Gletschern des Ortler.





## RESCHENSEE, BURGEIS, MALS UND STIFT MARIENBERG



Markant ragt der Kirchturm des 1950 gefluteten Dörfleins Graun (großes Bild) aus dem Reschensee. Der Turm von St. Katharina ist das einzig sichtbare Überbleibsel des alten Ortes. Das neue Dorf Graun wurde damals östlich versetzt neu angesiedelt. Links: Barock im großen Format – Stift Marienberg. Im Inneren kann man einzigartige Fresken der romanischen Kunst bewundern, die Vorbild für viele andere waren.

